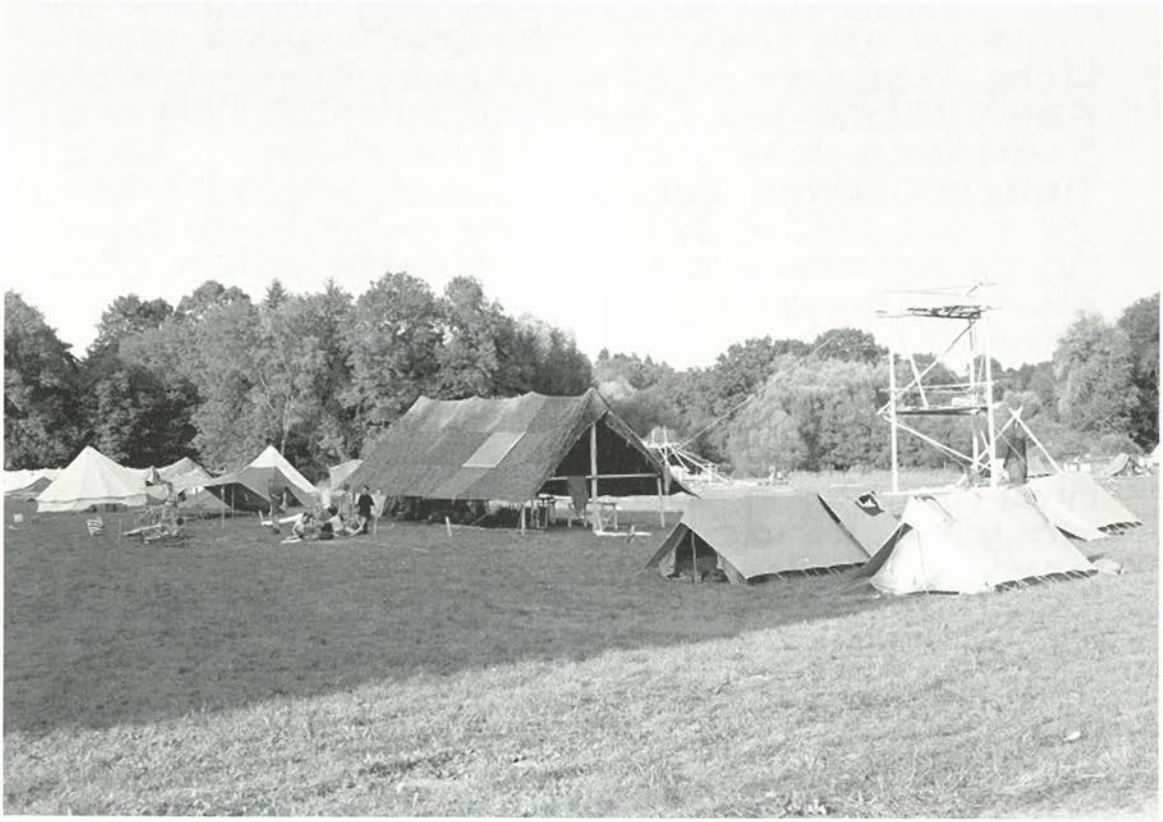
FLIEKA

1-02



'Der fliegende Kasten'
Offizielles Blatt der Pfadi Schwyzerstärn Bern.
Erscheint viermal im Jahr.
Einzige handgeschriebene Zeitung der Schweiz.
Abschriften mit Quellenangabe gestattet.
Adresse:
R. Buchli c/. Momo, Magdalenaweg 3, 3052 Zollikofen.
mail to: r.buchli@cwmail.ch

Redaktionsschluss 2/2002:

77. Jahrgang Nr. 1/02

Liebe Leserinnen und Leser,
Karate, Eishockey, Fussball, Früh-Englisch, Baby-Schwimmen, Intra-Uterine Frühförderung ... das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist heutzutage schier unermesslich.
Da ist es doch eigentlich erstaunlich, dass der "Schwyzerstärn" im letzten Jahr einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte.
Oder eben nicht? Offenbar ist sind viele Eltern bereit Ihre Kinder Jugendlichen anzuvertrauen, weil sie wissen, dass sie hier (im ✡) in guten Händen sind.
Wo sonst werden sie zu verantwortungsbewussten Menschen, die über Führungs- und ("Management"!)-qualitäten verfügen?
(Genau diese Fähigkeiten braucht man in der Pfadi und später im Beruf!
Es schöns UA-Jahr wünscht Flicky

COR PSLE ITUNG

Liebe ✡-ler, liebe ✡-lerinnen, liebe Eltern,

die Lagersaison im ✡ hat wieder angefangen, ja wir stehen sogar mitten drin.

Die Ausbildungskurse in den Frühlingsferien waren ein grosser Erfolg, sowohl für die Teilnehmer, als auch für die zum Teil neuen Lagerteams. Mit Freude habe ich festgestellt, dass dieses Jahr wieder alle Kurse durchgeführt werden konnten. Im Gegensatz zu anderen Jahren wurden die Kurse sogar sehr gut besucht.

Was mich allerdings am meisten freute, ist die Tatsache, dass der ✡ im letzten Jahr schon wieder grösser geworden ist. Laut den letzten Bestandesmeldungen sind wir im letzten Jahr um 53 Mitglieder gewachsen, getreu dem Motto: "Im Schwyzerstärn müesch sii!", und dies, obwohl die «Pfadi kanton Bein» um 250 Mitglieder geschrumpft ist.

Allen Neumitgliedern und den neu Übergetretenen wünsche ich eine gute Zeit in der neuen Einheit.

... HABE ICH SCHON IMMER GESAGT!

APV

Liebe APV-Mitglieder,

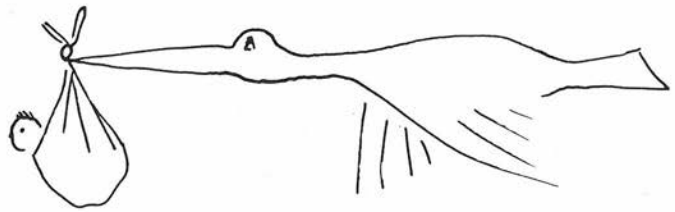
Nachtrag zu unserem Besuch im Schloss Spiez: Unser Kamerad Hanns Steiner v. SBB, hat den Bericht aufmerksam gelesen und gemerkt, dass es im Schloss keine Kapelle, wohl aber eine Schlosskirche hat. Ich korrigiere hiermit den Fehler und danke SBB für seine Rückmeldung.

Zivilstandsnachrichten:
Michel Mautaz v. Fenek, und Bettina Zurflüh Mautaz freuen sich über die Geburt von Yael Naïs am 14. Dezember 2001. Wir gratulieren herzlich und wünschen der jungen Familie gutes Gedeihen und viele schöne gemeinsame Stunden!

Bis zum nächsten Mal und mit herzlichen APV-Grüssen,

Euer Obmann
T. Balsiger, Pilu, Jupiterstr. 55/833, 3015 Bern
Mail: thomas.balsiger@gymkirchenfeld.ch

Pilu, APV



Hauptversammlung vom Mittwoch, 27. März 2002, um 19.00 Uhr im Restaurant Schmiedstube.

Anwesend: 45 Mitglieder
Entschuldigt: 13 Mitglieder

Um 19.07 Uhr werden die Anwesenden durch unseren Obmann T. Barsiger / Pitu willkommen geheissen und die Entschuldigungen gelesen.

Traktanden:
1. Protokoll der HV 2001: Es ist im Flicka 1/01 abgedruckt und wird mit Applaus genehmigt.
2. Jahresbericht des Obmannes:
Bestände: 2000: 838 Mitgl. + 44 Ausl. = 882, -25
2001: 822 Mitgl. + 43 Ausl. = 865, -17
2002: 814 Mitgl. + 41 Ausl. = 855, -10

Dank der neu eingeführten "Roverliste" sind 15 Aktive nahtlos in den AHV übergetreten.
Verstorbene Mitglieder: Ziegler Rolf, Tümpe, Bern, 2.Zug; Sterchi Walter, Bern, 4.Zug; Zurflüh Kurt, Elch, Spiegel, 7.Zug; Schneeberger Marc Adrian, Ittigen, 11.Zug; Walker Ida, Damenkomitee; Dr. Bütikofer, Pitz, 3.Zug; Rathgeb Oskar, Muri; Christen Hansueli, Birbo, 4./8.Zug; Fahrländer Marc, Bern, 6.Zug; Stöckli Hans, Sam, Köniz, 2.Zug; Allimann Rolf, Zwirbu, Bern, 1.Zug.
Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der im verflossenen Jahr verstorbenen.
Tätigkeiten: 1. Ausflug nach Zofingen: Unter der sehr originellen Führung von Hans Greiner lernten wir das Städtchen als Drehscheibe des Abendlandes kennen.
2. Schloss Spiez: Spannende Führung durch René Zwicky mit kulinarischem Abschluss im

Hasen. Über beide Anlässe wurde im Flicka ausführlich berichtet. Ausserdem fand beim Obmann eine Vorstandssitzung statt.

3. Kassabericht: wird erläutert und genehmigt.
4. Budget 2002: Ein Beitrag an das Corps für das neue Ausbildungskonzept mit dir. Lagern und für die Werbung wird erläutert und das Budget genehmigt.

5. Wahlen: Silence übergibt ihr Amt als Kassierin an Tabasco und der Vorstand wird mit Applaus in globo gewählt:
Balsiger Thomas '/. Pilu, Obmann; Stückelberger, Jürg, Tabasco / Kassier; Strickler, Jürg '/. Munk, Sekretär / die Beisitzer: Sigel-Tschantré Ursula '/. Silence, Jordi Andrea '/. Pepita, Balsiger Hans '/. Bäggu, Guter-John Andreas '/. Gimla; Gysi Markus '/. Smaug, Albisetti Giorgio '/. Robin.

6. Programm: Folgende Anlässe sind vorgesehen:
- Baustelle Bahn 2000 (Org. von Ueli Stöckli '/. Paddy) bei Langenthal (Tunnelbau, Mittagessen im Eisenbahnwagen ...) am 7.9.2002
- Besuch des Druckzentrums der BZ am 20.11. 2002, abends. Eventuell mit anschliessender Fondue in der "Harmonie".
Für beide Anlässe werden separate Einladungen verschickt.
Am 26. Oktober 2002 findet ein UA statt.

7. Varia: Bäru berichtet, dass im Archiv die Gestelle aufgestellt und das Material gezügelt ist. Bis im Herbst sollte alles eingerichtet sein.
Gallo macht darauf aufmerksam, dass im 2003 der Schwyzerstärn 90 Jahre alt wird.

Im 2. Teil berichtet Simon Enger v. Argon über eine abenteuerliche Trekking-Tour im Val Grande (Domodossola/Centovalli).
Nach rund 2.5 Stunden Bahnfahrt über Domodossola bis Malesco (700 m.ü.M) im Valle Vigezzo begann das 1-wöchige Abenteuer mit dem Aufstieg über einen 1800 m hohen Pass, um in das Innere der "Alpenfestung" Val Grande zu gelangen. Die Unterkünfte sind sehr spartanisch eingerichtet, so dass die ganze Ausrüstung inklusive Proviant mitgeschleppt werden musste. Bis auf ein paar Pilzsammler ist die alpine Urwaldregion menschenleer. Die veraltete Landkarte wurde von Argon und seinen Kameraden ergänzt, so dass seit dem Jahre 2000 eine nachgeführte Landeskarte Domodossola 1:50000 zur Verfügung steht. Herzlichen Dank dem Referenten für seine interessanten Ausführungen!

Der Sekretär:

Jürg Stricklet v. Munk

Zum 90. Geburtstag von Dr. Hans Eggenberger, v/o Essex

Lieber Essex

Am 11. Februar 2002 konntest Du Deinen 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren Dir auch im Fliega herzlich. Wir hoffen, Du habest den Tag gebührend gefeiert und wünschen Dir von Herzen alles Gute und viel „Gfröits"!

Du hast Dir - auch wenn Du das persönlich nie in den Vordergrund gestellt hast - um das Gedeihen des Schwyzerstärn über Generationen hinweg grosser Verdienste erworben, so dass wir gerne an dieser Stelle die wichtigsten Stationen Deiner Pfadfinder-Laufbahn in Erinnerung rufen.

Vor ziemlich genau 80 Jahren, am 21. September 1922 bist Du als aktiver Pfader ins Fähnli 8 (= Fähnli Bär) des 4. Zuges eingetreten. Sieben Jahre später, am 27. September 1929 hast Du - bereits als JFm* des 4. Zuges - das Fähnli Dachs (ein späteres Fähnli des 7. Zuges) gegründet. Nur 2 Jahre später, am 1. Februar 1930 hast Du - als Fm* des 4. Zuges - das Fähnli Natter und schliesslich am 10. Februar 1932 das Fähnli Elch (ein späteres 11. Zugs-Fähnli) aus der Taufe gehoben. Man kann also ruhig sagen, dass Du nicht nur mitgeholfen hast, die Schar der 4. Zügler zu vergrössern, sondern dass Du auch anderen späteren neuen Zugsgründungen Pate gestanden hast, von Einheiten nota bene, die heute noch bestehen.

Deine aktive Laufbahn hast Du gekrönt, indem Du von 1934 - 1938 Abteilungsleiter*, also oberster Schwyzerstärnler und somit Chef einer Wolfsmeute mit 7 Rudeln sowie von 8 Pfaderzügen und 5 Rovergruppen warst.

Im APV* warst und bist Du immer noch ein sehr aktives Mitglied. Du nimmst, trotz erheblicher Reisedistanzen von Deinem Wohnort Richen in die Agglomeration Bern - wenn immer möglich an unseren Anlässen teil und interessierst Dich für das Geschehen unter den aktiven. Wir freuen uns jedesmal, wenn Du für ein paar Stunden unter Uns weilst.

Lieber Essex! Wir zollen Dir hohe Anerkennung für Deine Verdienste um den Schwyzerstärn und wünschen Dir weiterhin alles Gute! Mögen Dir weiterhin viele genussreiche Stunden vergönnt sein!

Mit herzlichen Grüssen

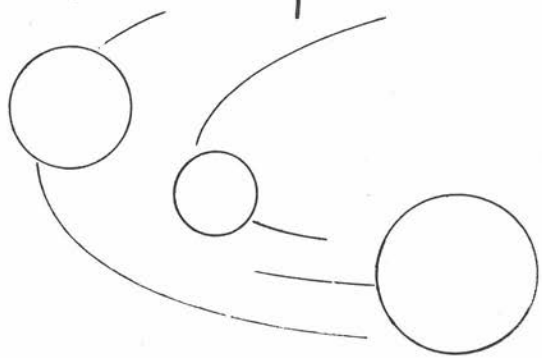
Thomas Balsiger, Pilu, Obmann APV

* Pfa isch Pfa. Der Betrieb (inkl. Lager, Exerlager, Taufe, Zorrospiel, Hike usw.) hat sich kaum geändert. Geändert haben sich Äusserlichkeiten wie Bezeichnungen für Ämter. Sie seien deshalb für die jüngeren Generationen hier erklärt: JFm: Jungfeldmeister, heute Leiter 2. Stufe oder Leiter I nach Basiskurs J+S. Fm: Feldmeister, heute Leiter 2. Stufe oder Leiter II nach Aufbaukurs J+S. Der Schwyzerstärn war eine Abt. Das Corps wurde viel später gegründet. Nachforschungen: Alias, Text: Pilu, Foto: Pat Friedli

~ Essex ~

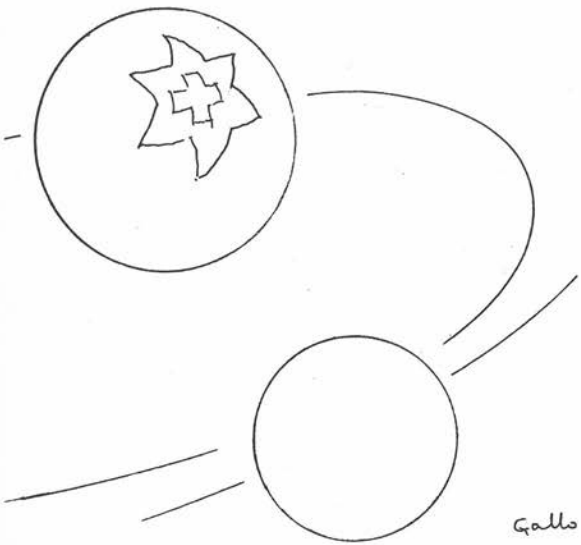
8./13. Zug

Dieses Jahr war im 8./13. Zug wieder einmal voll von tollen Erlebnissen. Im Frühling dieses Jahres beendete Fan seine erfolgreiche Karriere als Leiter im Team des 8./13. Zuges. An seine Stelle traten Xeni und Sarina. Im ersten Quartal waren wir auf der Suche nach dem 5. Element. Es war ein spannendes Quartal. Wir besuchten verschiedene Planeten wie z.B. den Mars, Sportplanet, usw. Der Höhepunkt war sicherlich das Pfi-La, in dem wir den Sportexer absolvierten. Wir hatten viel Spass und natürlich jede Menge Action! Zum Schluss des Quartals haben wir das 5. Element gefunden, dank dem guten Einsatz unserer Pfader. Als Belohnung gingen wir an der letzten Übung ins Tramdepot und assen dort feine Glace, mmh. ☺



Dann waren die Sommerferien. In den letzten zwei Wochen fand das etwas spezielle SO-LA statt. Es war das Corpslager in Autigny. Wir führten es unter dem Thema „Wild West in Hollywood" durch. Dieses Jahr gab es sehr schöne Lagerbauten, vor allem unser Küchenzelt, das sogar ein Fenster hatte. Der Höhepunkt war der Riesen-Lagerturm, auf dem man eine Super-Aussicht auf den ganzen Lagerplatz hatte.
Wir machten, wie es sich gehört in einem SO-LA. Es gab einen Hike, bei dem wir auf der Flucht vor der amerikanischen Polizei waren.
Speziell an diesem Lager war auch, dass die Wölfli mitkamen.
Natürlich gab es am Schluss einen Abschied

mit Disco. ... Nach dem SO·LA hatten wir das Thema "Formel 1". Wir stellten eine Mannschaft dar, die hart trainierte für ein Formel-1-Rennen.



Bei der ersten Übung putzten wir unsere Garage (SO-LA-Zelte.) Dann fing unser Training an. Das erste Training war im Lorrainebad. Wir trainierten unsere Kondition mit Schwimmen und Wasserspielen. Dann machten wir auch Geschicklichkeitsspiele, für Rennfahrer ein wichtiger Part. Dann kam das Rennen, auf das alle gewartet hatten, wir hatten Glück und siegten!! Es gab anschliessend eine grosse Feier im Schwyzerstämheim: Wir schauten den Film «E.T.». Es wurde ein lustiger Abend. Im nächsten Quartal waren wir Elfen. Wir bastelten lustige Elfenohren, die wir anschliessend am Elternabend trugen. Weil Elfen doch so fleissige Wesen sind, haben wir in diesem Quartal einen Flohmarkt und einen Guetzliverkauf veranstaltet. Zur Erholung gingen wir alle ins «Alpamare». In diesem Quartal war auch das Chrousewek, das wie immer gemeinsam mit den Wölfen stattfand. Wie immer war auch die Geristinübung, an der wir eine gute Tat vollbringen. Nach diesem Quartal machte Xeni eine kurze Pause. Anschliessend begaben wir uns auf die Suche nach dem «Liquidum Coleitikum». Wir fanden es auf dem Gurten; es ist ein Farbtopf, als Symbol: wir werden unsere Bude im Schwyzerstärnheim streichen! Beim Skitag im selben Quartal kamen leider nur

Leiter und Venner mit, schade!
Unser nächstes Thema wird „Friede, Freude, Eierkuchen" heissen, bei dem wir sicher viel Spass haben werden, garantiert! Wir werden auch ein SO-LA machen, zum Thema „Robinson". Tönt doch gut, oder?
Auf neue Erlebnisse! Mit Pfadigruss,
das Leiterteam

8/13.2UG forever! ♡

Sparta

Liebe Spartanerinnen und Spartaner, aber auch liebe sonstige Leser
Auch wir haben den Rutsch ins 2002 gut überstanden. Bereits in in den ersten Januartagen hat das Pfadijahr seinen Start gefunden. Ein paar Sparta-FührerInnen haben sich mit abenteuerlustigen 3. Stüfeler aus dem ganzen Schwyzerstärn auf den Weg ins Simmental gemacht und dort ein paar Tage in Schnee und Kälte verbracht (mehr dazu im Flieka-bericht der 3. Stufe).
Wölfe und Pfader haben mit passenden Quartalsthemen und EA-Vorbereitungen den Winter verbracht. Die Meute Hathi-Tiki ist den Spuren von Ronja Räubertochter gefolgt und die Meute Hathi-Kitti ist auf auf ausserirdische Utopianer gestossen.
An den EA's des 6. und 7. Zuges, welche übrigens beide sensationell und unterhaltsam waren, haben uns nach langjähriger Tätigkeit Bilbo (6. Zug), CC und Kreon (beide 7. Zug), verlassen. Merci für Euren tollen Einsatz!!!
Pelé hat die Wölfe verlassen und ist jetzt im 6. Zug als Führer eingestiegen. Noch nachträglich zu erwähnen sind Arca und Tranquilla als neue 7. Zugsleiterinnen. Euch allen einen guten Start und schon jetzt merci für Euer Engagement. Auch in der Abteilungsleitung hat sich etwas getan, Rolex ist momentan abwesend, Azurra strengt sich an, ihn in seiner Position zu vertreten. Tabascco unterstützt sie tatkräftig. Wie jedes Jahr hat wieder das traditionelle Sparta-Roverweek in der Sennhütte Ottenschwand

stattgefunden. Dieses Jahr haben sich nur 9 mehr oder weniger Spidverrückte den Berg hinaufgekämpft. Stammgäste wie Riatto, Coxi und Cosmos wurden vermisst. Gespidt wurde bis tief in die Nacht und auch der obligate Schnee ward gesehen.

Man munkelt dass...

... Gimla ein enormes Mitteilungsbedürfnis hat was das Segeln angeht
... Azzurra besser eingekauft hat
... Spirou einen neuen Übernamen hat...
... Asterix und Jerry nicht mit rechten Dingen jassen und sich demach dauernd auf der Überholspur befinden
... Yahoo sich am liebsten vor dem warmen Öfeli aufhält
... der Gestank von Jahr zu Jahr schlimmer wird
... Jerry zu Hause nicht genug zu Essen bekommt.

So, das wär's, wünsche allen ein gutes und erfolgreiches Jahr.

Azzurra

2. Exer

Als sich am 13.4.2002 auf der grossen Schanze 30 Pfaderinnen und Pfader verabschiedeten, war Ihr Wissen über Pfadtechnik sicher auf dem neusten Stand. Aber es war doch nicht alles glasklar, sondern über einige Sachen kursierten weiterhin wilde Gerüchte. So munkelt man, dass:

- Sägesse Uroste die Grossmutter von Ueli dem Knecht war.
- Ganz spezielle Filter so einiges trennen können.
- Kreon Arga lieber mit offenen Haaren sieht.
- Pueblo zu „Bilbo der II" umbenannt wurde!
- Arkali eine grosse Chemikerkarriere vor sich hat.
- Feuer alarme auch durch Vibrationen ausgelöst werden können.
- Nobu', Kreon und Tabi das Waschen erlernt haben. (ohne die liebe Mutti)
- Auto nur mit Batterie und Benzin fahrtüchtig sind.
- Herr Dr. Gutersohn zum Glück AGS-Mitglied ist.
- der UNO-Generalsekretär neu Kusi Banan heisst.
- SMAUG am 10.4.02 stolzer Onkel wurde.
- Bilbo noch nicht die Fähigkeiten zum Chefkellner hat.
- Dartpfeile auch Glas durchtrennen.

Für das Leitungsteam war der 2. Exer sehr lustig und wir freuen uns auf den 3. Exer. Hasta la vista!

Bilder aus dem 2. Exer-Lager

3. Stufe

Getzl: 16 Abenteuerlustige, darunter einige Weichbecher, trotzen eisiger Kälte und überleben Nacht im Iglu vom 2.-5.1.02.

Tatort: am Niderhorn im Simmental
Hauptquartier: Hotel zum goldenen Pinscher
Täterschaft: Spezialeinheit 3. Stufe
Tatwaffen: zahlreiche Schneesägen
aus vertraulichen Zeugenberichten geht hervor, dass..

... zwei Österreicher ab und zu auf dem Plumpsklo einen gemütlichen Abend bei Kerzenschein verbringen
... Azzurra einen Italiener im Ofen hat
... Bonaparte des Titels „Mr. Iglu 2002" keineswegs würdig ist
... eine Schneetour auf das Niderhorn aus emanzipierten 7. Zugs-Vennerinnen Patriotinnen machen kann
... sich gefrorene Dörrbohnen u.a. zum Reparieren von defekten Therm-a-Rest-Mätteli eignen.
... Paschas ihrem Machotum beim Monopoly freien Lauf lassen können
... Rojo der Unterschied zwischen „Brüste" und „Bürste" fremd ist
... Kreon sein Weichbechertum wieder einmal eindeutig bewiesen hat
... Sindarin mit Bio-Mehl das Budget ruiniert hat
... Litschi nur Hengste im Bett hat
... sich das Niderhorner Rindvieh im nächsten Sommer über eine ausgewogene Ernährung freuen kann: Dörrbohnen, Buchstabensuppe, Landjäger, Rüebli etc.
... que Tupag et Ajutaq ont construit

leur Scheissiglu en mettant bloc sur bloc

Der Pöbel murrt! - Schnauze, Pöbel!

Vicks VapoRub wünscht allen Erkrankten von Herzen gute Besserung. Lesen Sie die Packliste und nehmen Sie das nächste Mal einen wärmeren Schlafsack mit.

Warum nicht der Pfadi Kanton Bern einen Gewinn zuspielen?

Oder sich selbst.

Mit einem SEVA Spiel haben Sie die Chance, einen tollen Los- oder Lottotreffer zu erzielen. Sollten Sie diesmal leer ausgehen, kommt Ihr Geld der Pfadi Kanton Bern und 31 anderen SEVA Genossenschaftern zugute. Oder fliesst in den kantonalen Lotteriefonds, aus dem weitere gemeinnützige Werke unterstützt werden.

SEVA

Gewinnen. So oder so.

A 2 B 3000 BERN 1	ADRESSBERICHTIGUNGEN AN: U. SIGEL CHAPF 30 3313 BÜREN ZUM HOF

Pfadfinder Schwyzerstärn
c/o P. Hafen
Postfach 301
3000 Bern 13